

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

12.05.2021

Geschäftszeichen:

III 36-1.19.32-149/20

**Nummer:**

**Z-19.32-2168**

**Geltungsdauer**

vom: **12. Mai 2021**

bis: **12. Mai 2026**

**Antragsteller:**

**Saint-Gobain Rigips GmbH**

Schanzenstraße 84

40549 Düsseldorf

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in  
Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und 17 Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

- 1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung nichttragender, raumabschließender Trennwände und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähige(s) Bauteil(e) gemäß Abschnitt 1.2.
- 1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:
- Metallunterkonstruktion,
  - beidseitigen Beplankung mit Gipsfaserplatten, im Weiteren als Rigidur H Gipsfaserplatten bezeichnet,
  - ggf. Dämmung,
  - Befestigungsmittel und
  - Fugenmaterialien.

#### 1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als feuerbeständiges<sup>1</sup> Bauteil angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3)
- 1.2.2 Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllen mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 90-A", nach DIN 4102-2<sup>2</sup> bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.
- Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit siehe Abschnitt 2.2.
- Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.
- Die Anwendung der Trennwand ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.
- 1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände//Bauteile nach Abschnitt 2.3.3 anzuschließen:
- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren<sup>1</sup> Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, bzw.
  - Anschluss oben und unten: an
    - Massivwände bzw. Decken,
    - mit nichtbrennbaren<sup>1</sup> Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind sowie an
    - Trapezblechdecken oder -dächer.

<sup>1</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2020/1, s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

<sup>2</sup> DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 4 von 12 | 12. Mai 2021

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig<sup>1</sup> sein.

1.2.5 Die zulässige Höhe der Trennwand beträgt maximal 7 m. Die Länge der Trennwand ist nicht begrenzt. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 100 mm. Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.

1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.

Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Der Einbau muss entsprechend Abschnitt 2.3.3.3 erfolgen.

Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind erlaubt. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren<sup>1</sup> Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind erlaubt, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.

Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben –

- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102-5<sup>3</sup> oder Brandschutzverglasungen nach DIN 4102-13<sup>4</sup> in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.

- Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung oder einer europäischen technischen Zulassung oder Bewertung zu erbringen.

- Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

Die Bauprodukte für die Errichtung der Bauart müssen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung mit den Anlagen 1 bis 17 entsprechen.

#### 2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Metallprofilen aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN EN 14195<sup>5</sup> in Verbindung mit DIN 18182-1<sup>6</sup> oder wahlweise für Doppelständer nach DIN 18183-1<sup>7</sup> zu verwenden.

Für die Boden- und Deckenanschlüsse sind jeweils UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN EN 14195<sup>5</sup> in Verbindung mit DIN 18182-1<sup>6</sup> zu verwenden. Als

3	DIN 4102-5:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
4	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe; Anforderungen und Prüfungen
5	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
6	DIN 18182-1: 2007-12	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
7	DIN 18183-1:2018-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

Unterkonstruktion dürfen auch Doppelständer aus Stahlblech nach DIN 18183-1<sup>7</sup> verwendet werden.

### 2.1.2 Beplankung

Als Beplankung sind auf jeder Wandseite mindestens zwei 12,5 mm dicke, nichtbrennbare<sup>1</sup> Gipsfaserplatten "Rigidur H" vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2<sup>8</sup> bzw. nach Leistungserklärung Rigidur\_H\_12,5\_LE\_0319 vom 06.03.2019 mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m<sup>3</sup>, des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH zu verwenden.

### 2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern ist wahlweise bis zu einer Wandhöhe von

- 4,00 m mit nichtbrennbaren<sup>1</sup> Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162<sup>9</sup>, Mindestdicke d ≥ 40 mm oder
- 7,00 m mit nichtbrennbaren<sup>1</sup> Mineralwolleplatten<sup>10</sup> aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162<sup>9</sup>, Mindestdicke d ≥ 40 mm

auszuführen.

### 2.1.4 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der ersten Lage Gipsfaserplatten "Rigidur H" sind geeignete Gipsfaserplattenschrauben ≥ 3,5 x 30 mm nach DIN EN 14566<sup>11</sup>, in Verbindung mit DIN 18182-1<sup>6</sup>, an der Unterkonstruktion gemäß der Anlage 1 zu verwenden.

Die Befestigung der zweiten Lage Gipsfaserplatten "Rigidur H" kann alternativ auch ständerunabhängig innerhalb der ersten Plattenlage erfolgen (siehe Anlage 1).

Der Abstand der Befestigungsmittel ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Befestigung der Anschlussprofile (UW-Profile) der Trennwand an den angrenzenden Massivbauteilen (s. Abschnitt 2.3.3.1) hat in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen.

### 2.1.5 Fugenmaterialien

Für die Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungsfläche ist ein nichtbrennbarer<sup>1</sup> Fugenspachtel gemäß DIN EN 13963<sup>12</sup> zu verwenden.

Zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen dürfen nichtbrennbare<sup>1</sup> oder normal entflammbare Dichtungstreifen eingebaut werden.

## 2.2 Bemessung

### 2.2.1 Entwurf

Die Bemessung der Trennwand hat – gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben – für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1<sup>13</sup> (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von

8	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten
9	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
10	Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C, Mindestnennroh-dichte ≥ 50 kg/m <sup>3</sup> .	
11	DIN EN 14566:2009-10	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
12	DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
13	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

$h/200$  für Wandhöhen  $\leq 4$  m sowie  $h/350$  für Wandhöhen  $\leq 7$  m ermittelt) geführt worden. Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 1: Einfachständerwände

<b>Einfachständerwände</b>		
	Maximale Achsabstände	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 90 [m]
	[mm]	Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm
CW 50	625	4,00
	417	4,55
	312,5	5,20
CW 75	625	6,10
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 100	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 125	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Tabelle 2: Doppelständerwände

<b>Doppelständerwände</b>		
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 90 [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm
2x CW 50	625	3,10
	417	3,80
	312,5	4,00
2x CW 75	625	4,00
	417	4,20
	312,5	4,80
2x CW 100	625	4,70
	417	5,70
	312,5	6,50
2x CW 125	625	5,05
	417	7,00
	312,5	7,00
$\geq 2x$ CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN 4103-1<sup>13</sup>/DIN 18183-1<sup>7</sup> sowie eine Windsatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4<sup>14</sup> in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA<sup>15</sup>.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichend Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

2.3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

Die Errichtung der Trennwände muss gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

<sup>14</sup> DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten; Deutsche Fassung DIN EN 1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

<sup>15</sup> DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

### 2.3.1.3 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Errichtens und der Ausführung der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- Zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)
- Beschreibung und Darstellung der zulässigen Einbauten

### 2.3.2 Zusammenbau

Für die Metall-Unterkonstruktion sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind UW-Profile zu verwenden.

In den UW-Profilen des Boden- und Deckenanschlusses sind CW-Profile in Abständen  $a \leq 625$  mm anzuordnen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 17 auszuführen.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

Die Befestigung der Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.2 muss mit Schrauben nach Abschnitt 2.1.4 in die Metallunterkonstruktion erfolgen. Der Schraubenabstand ist Anlage 1 zu entnehmen. Es müssen die Angaben der Eindringtiefen der DIN 18181<sup>16</sup> beachtet werden.

Die Anordnung von Bewegungs- und Dehnfugen ist der Anlage 8 zu entnehmen. Die Gipsplatten werden stumpf gestoßen. In der äußeren Bekleidungsanlage darf ein Kantenschutz verwendet werden.

### 2.3.3 Anschlüsse

#### 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

##### 2.3.3.1.1 Massive Wände

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>17</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>18</sup> und DIN EN 1996-2<sup>19</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>20</sup> aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>21</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>22</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder

16	DIN EN 18181:2019-04	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung
17	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
18	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
19	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
20	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
21	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
22	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 9 von 12 | 12. Mai 2021

- Kalksandsteinen nach DIN EN 771- 2<sup>23</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>24</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>25</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>26</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder
- Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166<sup>27</sup> mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>28</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>29</sup> oder DIN 18580<sup>30</sup>, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 bzw. mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2<sup>28</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>29</sup> oder
- Wände aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>32</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

### 2.3.3.1.2 Decken

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>32</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Tabelle 5.15, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Tabelle 6.2, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520<sup>34</sup> oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder
- Estrichen, wie nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5

23	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
24	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
25	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
26	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
27	DIN 4166:1997-10	Porenbeton Bauplatten und Porenbeton Planbauplatten
28	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
29	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
30	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
31	DIN EN 1992-1-1:2011-01 /A1:2015-03	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
32	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 /A1:2015-12	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
33	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
34	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

**Allgemeine Bauartgenehmigung****Nr. Z-19.32-2168****Seite 10 von 12 | 12. Mai 2021****2.3.3.1.3 Nichttragende Trennwände**

- Der Regelungsgegenstand ist (z. B. als sog. T-Verbindung gemäß den Anlagen 5, 6 und 7) für den Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen: klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit beidseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>1</sup> Gipsplatten und nichtbrennbarer<sup>1</sup> Mineralwolle-Dämmschicht entsprechend Tab. 10.2 oder
- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit einseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren<sup>1</sup> mineralischen Bauplatten.

**2.3.3.1.4 Bekleidete Stahlbauteile**

Der Regelungsgegenstand ist für den Anschluss an mindestens feuerbeständige<sup>1</sup> mit nichtbrennbaren<sup>1</sup> Platten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.4, in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4<sup>33</sup> oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.3).

**2.3.3.1.5 Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer**

Der Regelungsgegenstand ist auch an mindestens feuerbeständige<sup>1</sup> Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.4).

**2.3.3.2 Bauteilanschlüsse****2.3.3.2.1 Anschluss an Massivbauteile**

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige<sup>1</sup> massive Wände nach Abschnitt 2.3.3.1.1 hat gemäß Anlage 1 zu erfolgen.

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige<sup>1</sup> massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520<sup>34</sup> oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten hat gemäß Anlage 16 zu erfolgen.

Die Befestigung der Anschlussprofile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) müssen in Abhängigkeit der Bauteile, mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln in Abständen  $\leq 1000$  mm erfolgen. Die Anschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 3 auszuführen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4<sup>33</sup>, Abschnitt 10.2.5, ausgeführt werden. Bei Verwendung von Dichtungsstreifen müssen diese aus nichtbrennbaren<sup>1</sup> Baustoffen bestehen; sofern die Dicke der Dichtungsstreifen  $\leq 5$  mm ist und die Dichtungsstreifen durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke abgeschlossen oder von der Bekleidung ganz abgedeckt werden, dürfen die Dichtungsstreifen auch aus normalentflammbar<sup>1</sup> Baustoffen bestehen. Die äußere Abdeckung des Dichtungsstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren<sup>1</sup> Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963<sup>12</sup>.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind nur zulässig bei Anschluss an angrenzende Massivbauteile gemäß Anlage 4.

**2.3.3.2.2 Anschluss an nichttragende Trennwände**

Die an den Regelungsgegenstand angrenzende Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1.3 muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils mindestens  $\geq 2 \times 12,5$  mm dicken, nichtbrennbaren<sup>1</sup> Gips-Feuerschutzplatten (GKF) beplankt sein muss. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 erfolgen.

Wahlweise darf der Regelungsgegenstand an mindestens feuerbeständige<sup>1</sup> Trennwände nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung oder nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung, gemäß den Anlagen 5, 6 und 7, angeschlossen werden.

Alle Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden nichttragenden Trennwänden sind mit einem nichtbrennbaren<sup>1</sup> Fugenspachtel nach Abschnitt 2.1.5 zu verspachteln.

#### 2.3.3.2.3 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss des Regelungsgegenstandes an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger, nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.4, sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen. Die Stahlstützen und -träger müssen mit jeweils drei 15 mm dicken, nichtbrennbaren<sup>1</sup> Gips-Feuerschutzplatte (GKF) bekleidet sein. Der Regelungsgegenstand ist an den bekleideten Stahlbauteilen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4 – gemäß den statischen Anforderungen – kraftschlüssig zu befestigen. Die seitliche Befestigung darf gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgen.

#### 2.3.3.2.4 Anschluss an Trapezblechdecken bzw. -dächer

Der Anschluss an feuerbeständige<sup>1</sup> Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis hat gemäß der Anlage 12 zu erfolgen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

#### 2.3.3.3 Einbauten

In den Regelungsgegenstand dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

##### Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare<sup>1</sup> Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 13)

##### Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren<sup>1</sup> Mineralwollgedämmung<sup>9</sup> (Flächengewicht  $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$  z. B. 40 mm, 30  $\text{kg/m}^3$ ) darf die Dämmung auf eine Dicke  $\geq 30 \text{ mm}$  gestauch werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwollgedämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwollgedämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

##### Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

##### Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare<sup>1</sup> Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 15)

### 2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Das bauausführende Unternehmen, das die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO<sup>35</sup>).

<sup>35</sup> nach Landesbauordnung

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 12 von 12 | 12. Mai 2021

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.32-2168
- Bauart zum Errichten der feuerwiderstandsfähigen nichttragende Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F 90
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

### 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Mit der Errichtung der Trennwand ist der Bauherr der baulichen Anlage vom Errichter der Trennwand schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Feuerwiderstandsfähigkeit sowie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand auf Dauer nur sichergestellt sind, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand gehalten wird.

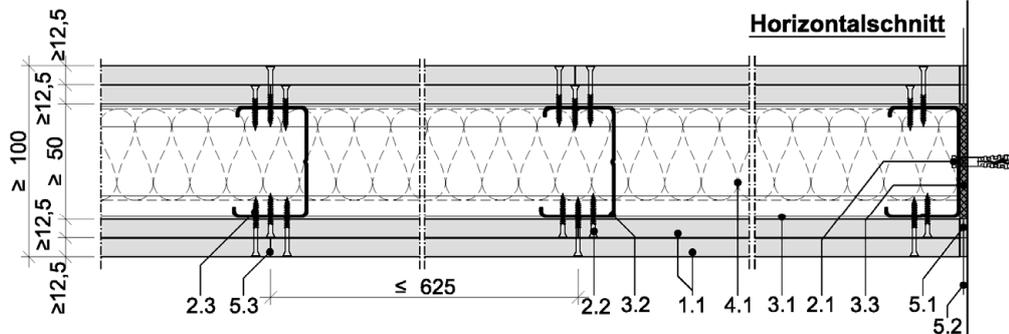
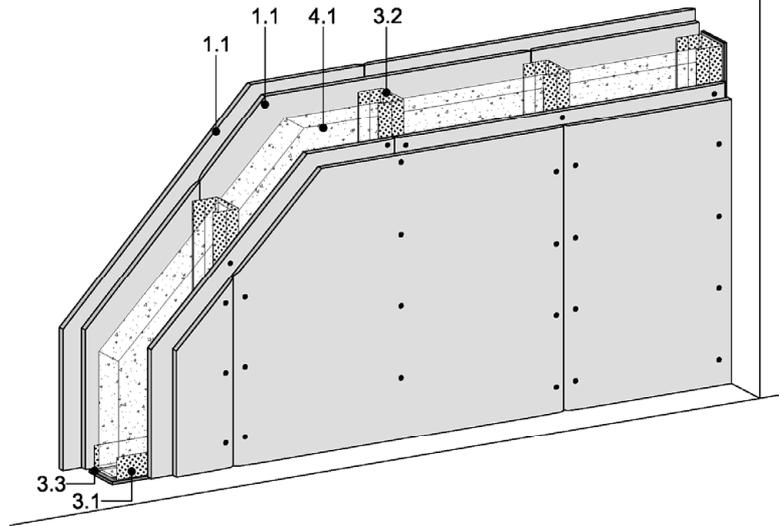
Diese Unterlage ist durch den Bauherrn bzw. Betreiber der baulichen Anlage aufzubewahren.

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

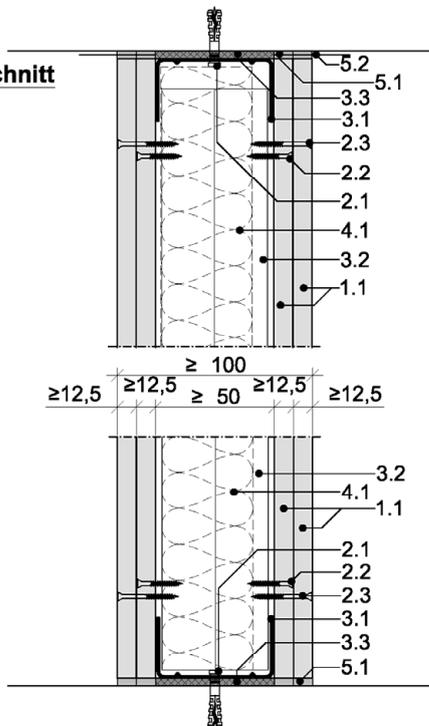
Die Bestimmungen des Abschnitts 2.3.1 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Dinse



**Vertikalschnitt**

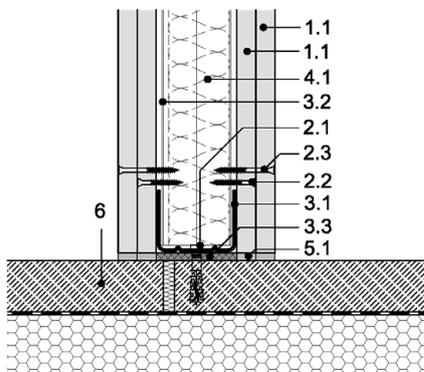


- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
  - 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel für den Decken-, Boden- und Wandanschluss, gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm
  - 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer befestigt, Variante 1: ≥ 3,5 x 30 mm, a ≤ 750 mm  
Variante 2: ≥ 3,5 x 30 mm, a ≤ 250 mm
  - 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 Variante 1: ≥ 3,5 x 40 mm, a ≤ 250 mm  
in Metallständer befestigt  
Variante 2: ≥ 3,5 x 30 mm, a ≤ 250 mm  
in vier Reihen in 1. Plattenlage befestigt bzw. mit Spreizklammern 21 - 23 mm, a ≤ 150 mm in vier Reihen verklammert
  - 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
  - 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, a ≤ 625 mm
  - 3.3 Rigips Anschlussdichtung
  - 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
  - 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
  - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
  - 5.3 Plattenstoß  
Variante 1: dicht gestoßen bzw. Klebefuge b ≤ 1 mm  
Variante 2: Spachtelfuge 5 - 7 mm
- Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

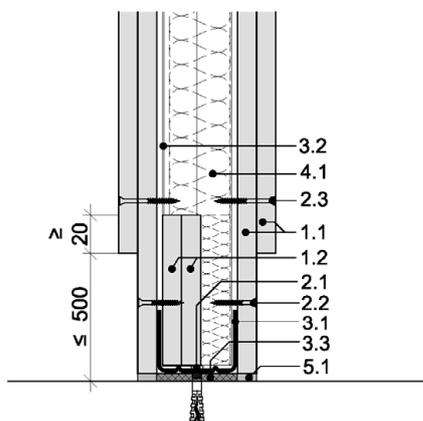
Anlage 1

- Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte -



**Anschluss an Trocken- bzw.  
Nassestrich mit / ohne Trennfuge**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Trocken- / Nassestrich
- 7 Dämmstoff, Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$ , z.B. Rigips Randdämmstreifen



**Anschluss Massivdecke /  
Sockelausbildung mit  
Plattenstreifen Hinterfüterung**

**Hinweis:**

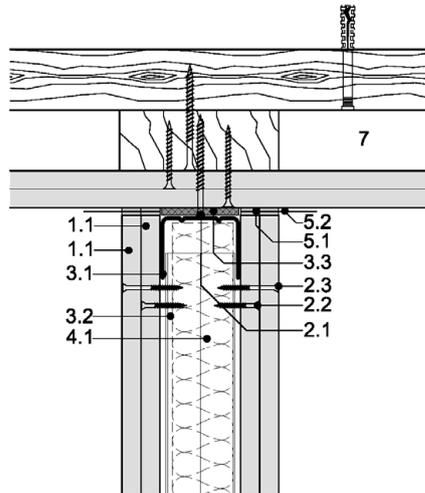
Randbedingungen nach DIN 4102-4, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5 sind zu beachten“

Alle Maße in mm

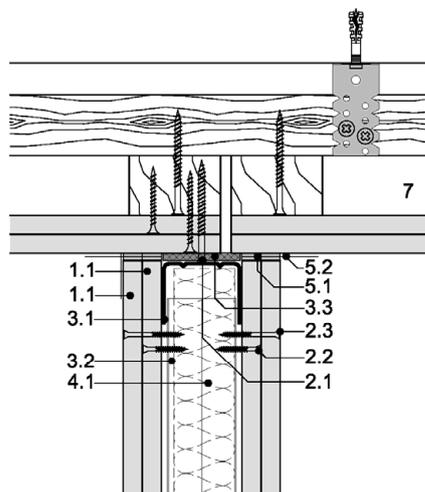
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 2

- Details: Bodenanschlüsse -



**Anschluss an Rigips Unterdecke**



**Anschluss an Rigips Unterdecke  
 mit Trennfuge**

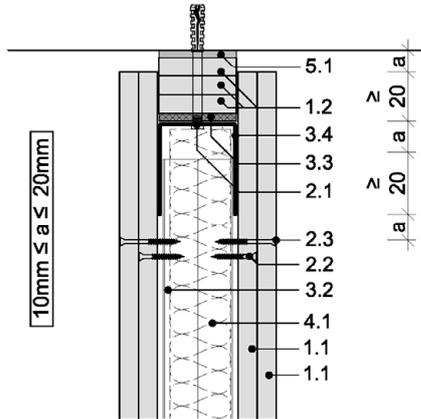
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte  
 nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel  
 gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),  
 nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Unterdecke  
 Unterdecke nach DIN 4102-4:2016-05,  
 Tabelle 10.10.6 (2)  
 Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke  $\geq$   
 Feuerwiderstandsklasse Trennwand

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

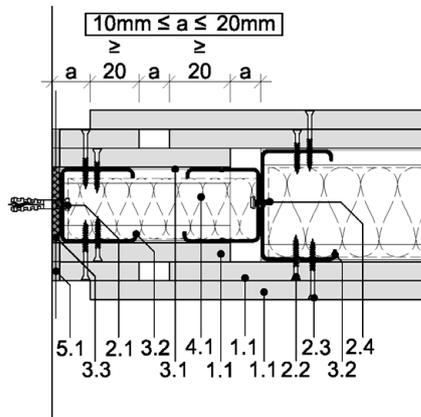
Anlage 3

- Details: Deckenanschlüsse -



**gleitender Anschluss an  
 Massivdecke**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte  
 nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen  
 nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel  
 gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$   
 für gleitenden Deckenanschluss  
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),  
 nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963



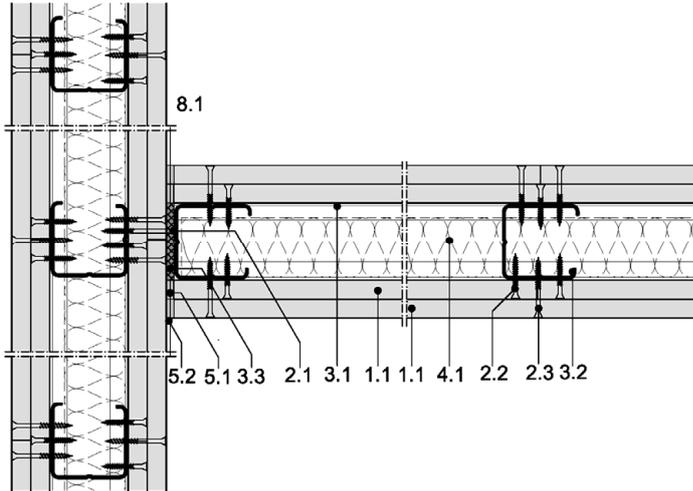
**gleitender Anschluss an  
 Massivwand**

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

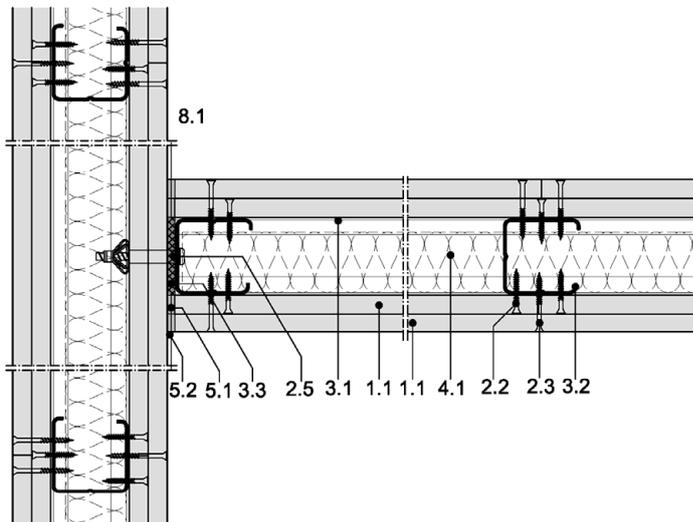
Anlage 4

- Details: gleitende Anschlüsse -



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand  
 Variante 1**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm, z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel Hohlraumdübel,  $a \leq 1000$  mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand  
 Feuerwiderstandsklasse der Montagewand  $\geq$  Feuerwiderstandsklasse der Trennwand



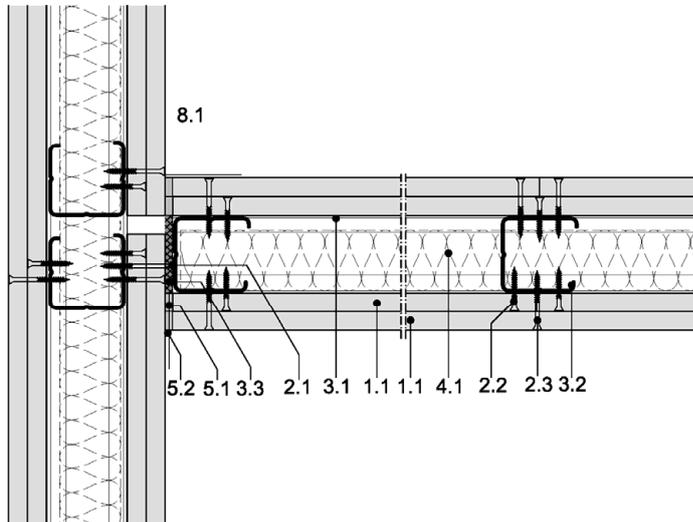
**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand  
 Variante 2**

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

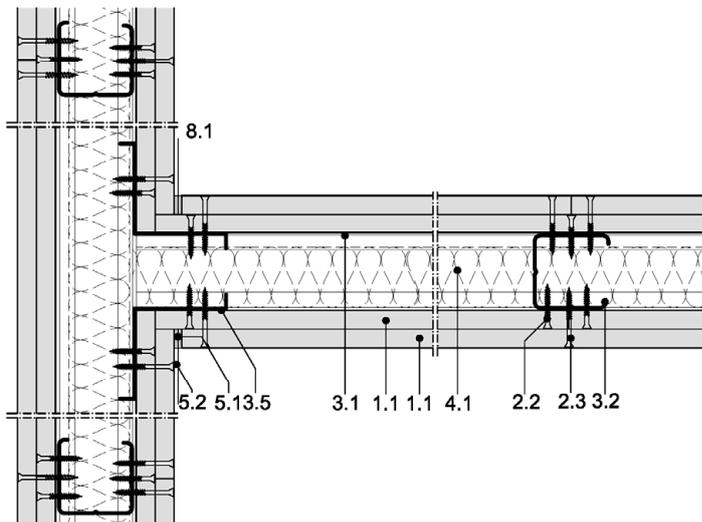
Anlage 5

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand  
 mit Trennfuge. Fugenbreite ≤ 20mm  
 Variante 3**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte  
 nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel  
 gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm,  
 z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube  
 nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel  
 Hohlraumdübel,  $a \leq 1000$  mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$   
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),  
 nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand  
 Feuerwiderstandsklasse der Montagewand  
 $\geq$  Feuerwiderstandsklasse der Trennwand



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand  
 mit ausgesparter Beplankung  
 Variante 4**

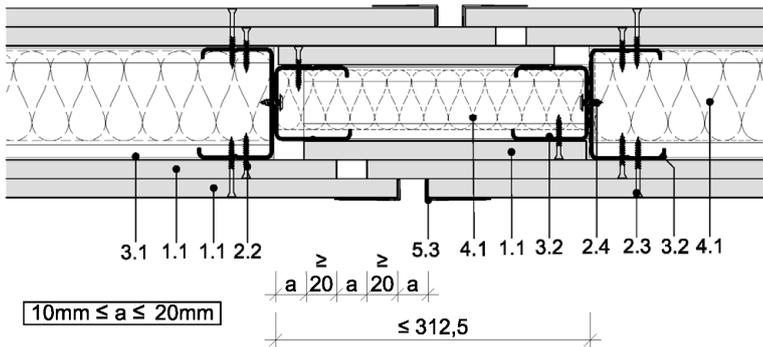
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

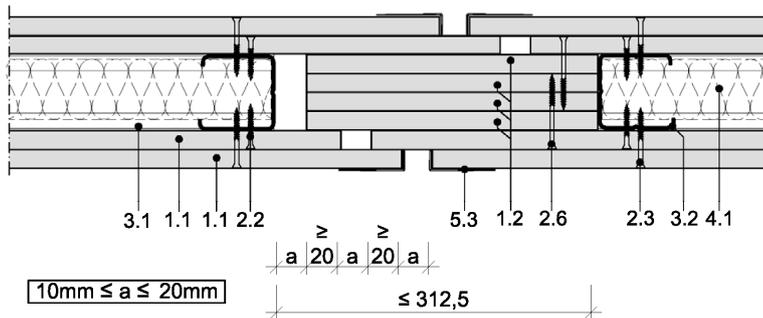
Anlage 6

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -





- 1.1 Rigidur Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 1.2 Rigidur Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer bzw. in 1. Lage befestigt oder mit Spreizklammern verklammert
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.3 Kantenschutz (optional); z.B. Rigips AquaBeat L-Trim

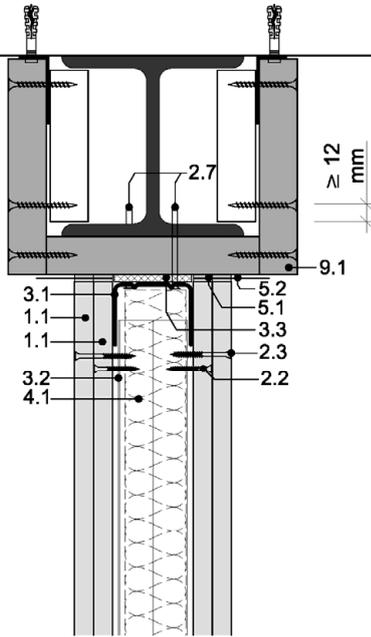


Alle Maße in mm

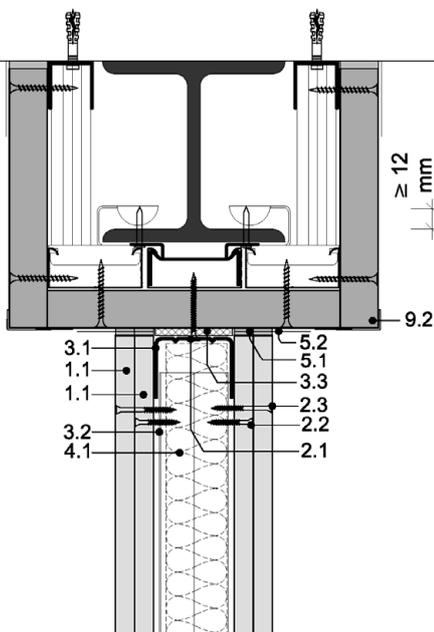
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 8

- Details: Bewegungsfugen -



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern geeignetes Befestigungsmittel z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,  $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Stahlträgerbekleidung ohne Metallunterkonstruktion gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung  $\geq$  Feuerwiderstandsklasse der Trennwand
- 9.2 Brandschutztechnisch klassifizierte Stahlträgerbekleidung mit Metallunterkonstruktion gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung  $\geq$  Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

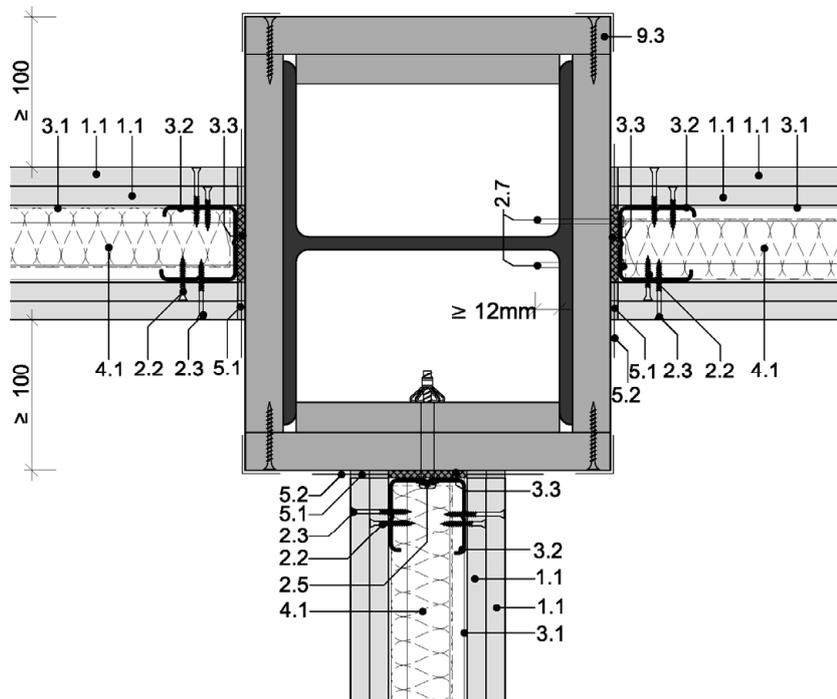


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 9

- Details: Anschluss an bekleideten Stahlträger -



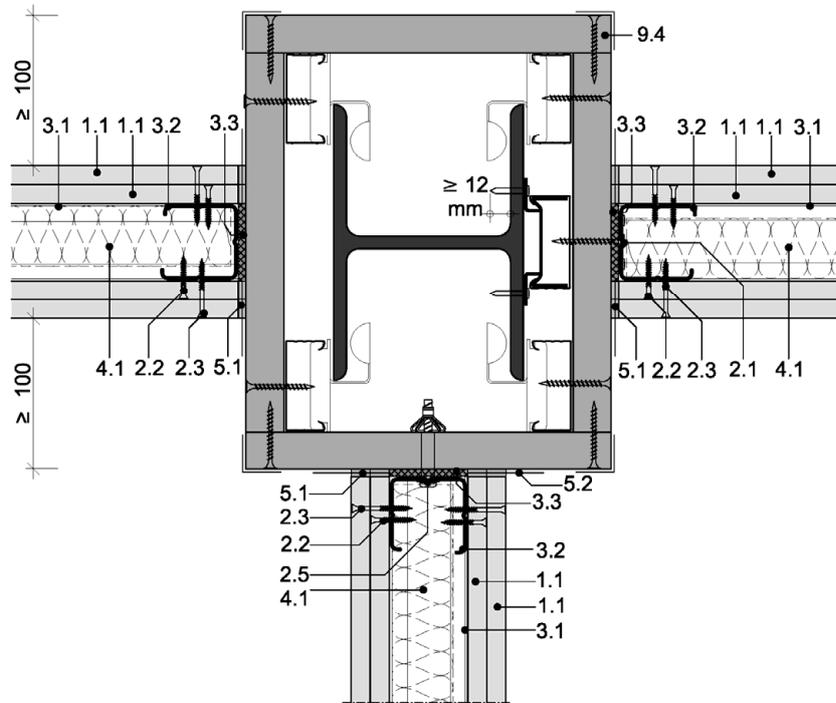
- |  |  |
|--|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte<br>nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm                             | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1   |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566  | 3.3 Rigips Anschlussdichtung   |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern                        | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)<br>nach DIN EN 13162  |
| 2.5 geeignetes Befestigungsmittel<br>z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm                          | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963   |
| 2.7 geeignetes Befestigungsmittel<br>z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,<br>$a \leq 1000$ mm | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix   |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1                         | 9.3 Brandschutztechnisch klassifizierte<br>Stahlstützenbekleidung ohne Metallunterkonstruktion<br>gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis<br>Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung<br>$\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 10

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



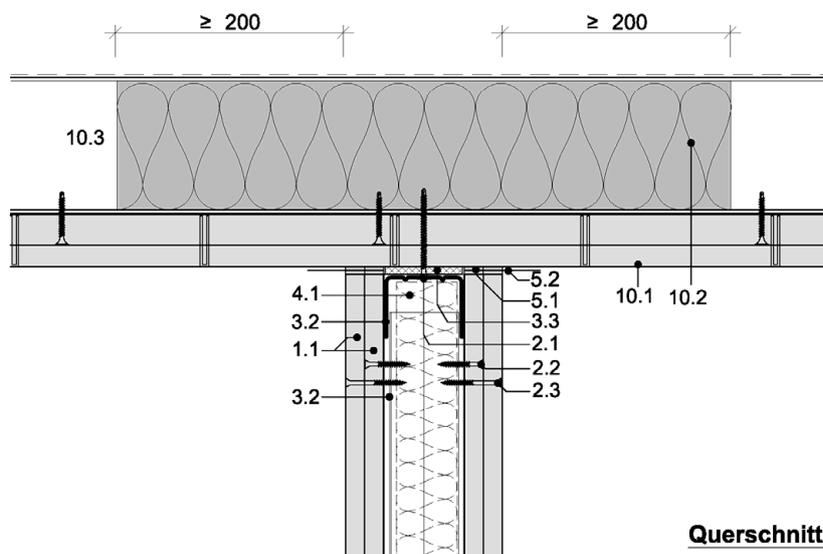
- |  |  |
|--|--|
| <p>1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte<br/>             nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm</p> <p>2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel<br/>             gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm,<br/>             z.B. Rigips Schnellbauschraube TN</p> <p>2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br/>             nach DIN EN 14566</p> <p>2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br/>             nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern</p> <p>2.5 geeignetes Befestigungsmittel<br/>             z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm</p> <p>3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06</p> | <p>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06<br/>             nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.3 Rigips Anschlussdichtung</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)<br/>             nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix</p> <p>9.4 Brandschutztechnisch klassifizierte<br/>             Stahlstützenbekleidung mit Metallunterkonstruktion<br/>             gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis<br/>             Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung<br/>             ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand</p> |
|--|--|

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

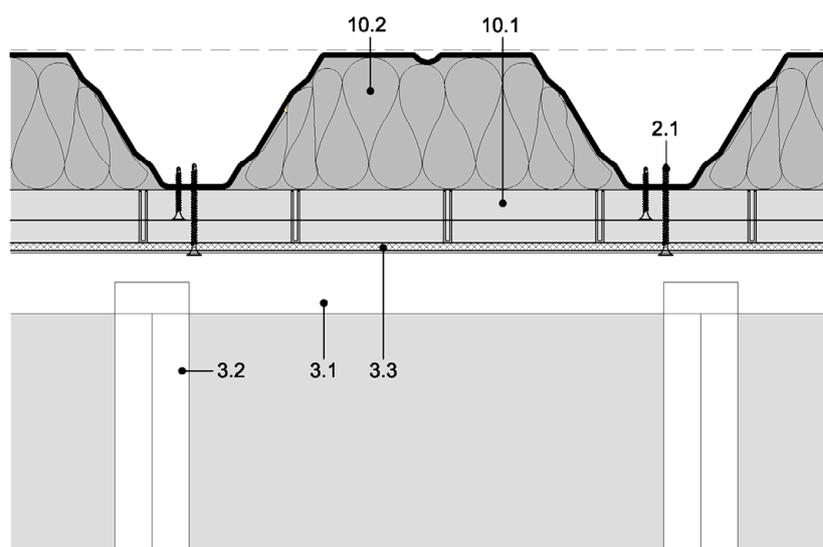
Anlage 11

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



- |   |  |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte<br>nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm  | 3.3 Rigips Anschlussdichtung   |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel<br>gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,<br>z.B. Rigips Schnellbauschraube TN | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)<br>nach DIN EN 13162  |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566   | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963   |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern   | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix   |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1  | 10.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblechdach- /<br>-deckenbekleidung mit oder ohne Unterkonstruktion<br>gem. bauaufs. Nachweis           |
| 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1  | 10.2 Dämmstoff:<br>Schmelzpunkt $\geq 1000$ °C oder Trapezblechbekleidung<br>als alleinwirkende Unterdecke $\geq$<br>Feuerwiderstandsklasse der Wand |
|   | 10.3 Trapezblech   |

**Längsschnitt**

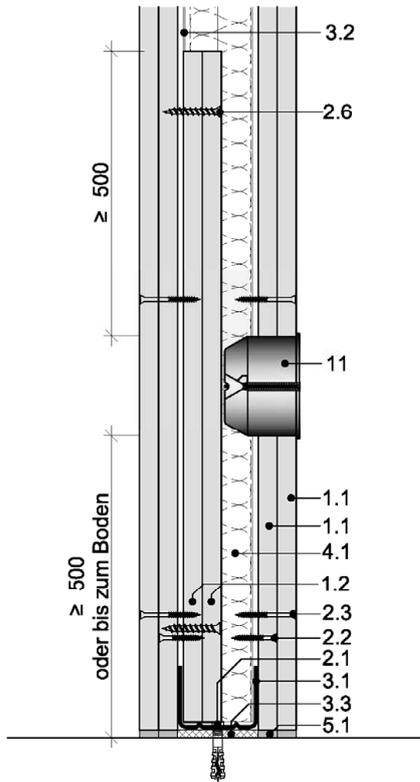


Alle Maße in mm

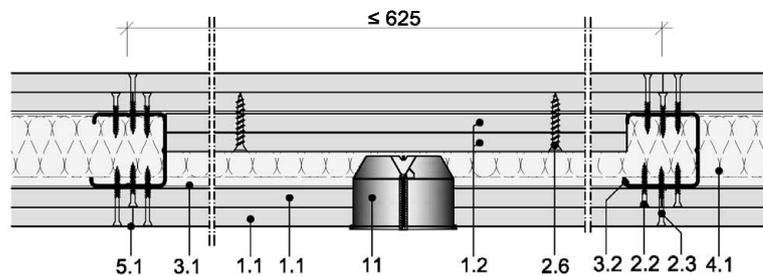
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 12

- Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke -



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2,  $d \geq 12,5$  mm an Wandbeplankung verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1,  $a \leq 1000$  mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50 - 06$  nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

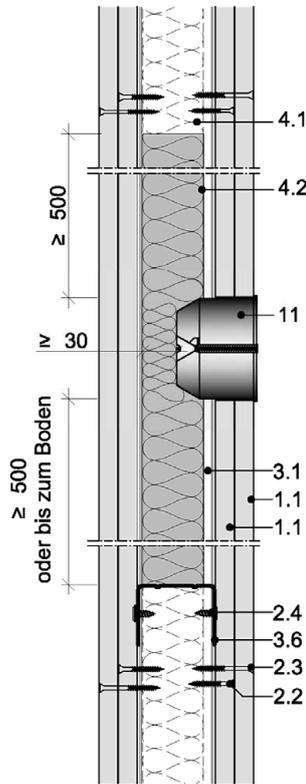


Alle Maße in mm

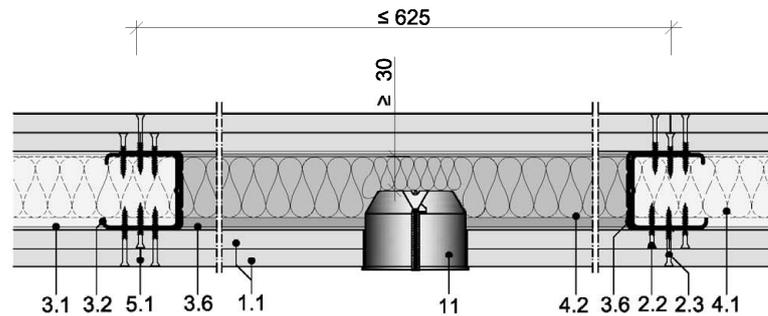
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 13

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 1 -



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.6 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 (Auswechslung)
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Flächengewicht ≥ 1,2 kg/m<sup>2</sup>, z.B. 40 mm x 30 kg/m<sup>3</sup>, 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der Hohlwanddose nicht unterschritten werden
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

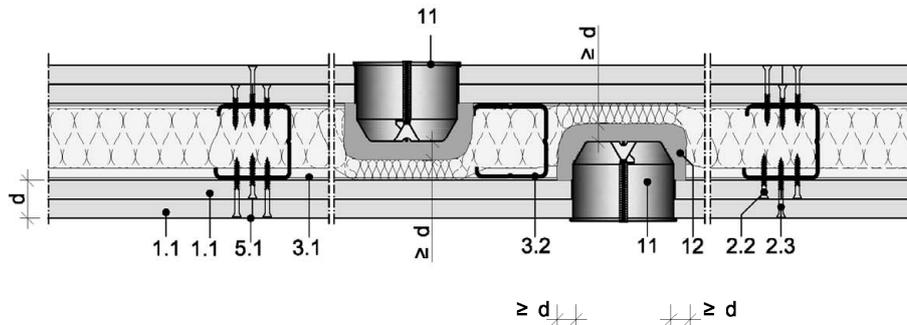


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

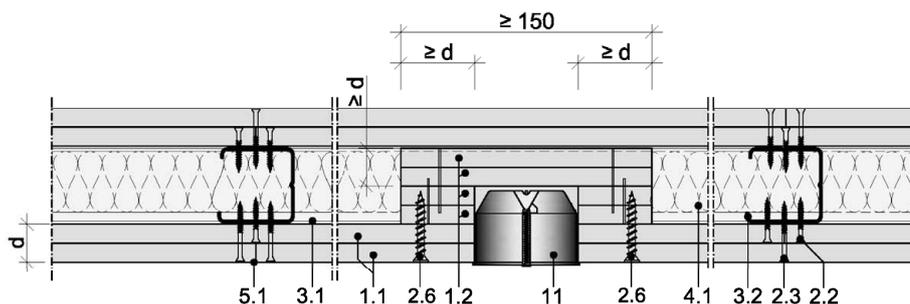
Anlage 14

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 2 -



**Variante 3**  
 Einbau Gipsmörtel

- |  |   |
|--|---|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte<br>nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm   | 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566                     |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen<br>nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm<br>an Wandbeplankung verschraubt oder<br>mit Gipsmörtel verklebt | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1  |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,<br>$a \leq 1000$ mm  | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$<br>nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566  | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)<br>nach DIN EN 13162                   |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube<br>nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern  | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963                                  |
|  | 11 ELT-Hohlwanddose   |
|  | 12 Gipsbett   |



**Variante 4**  
 Einbau Plattenumhausung

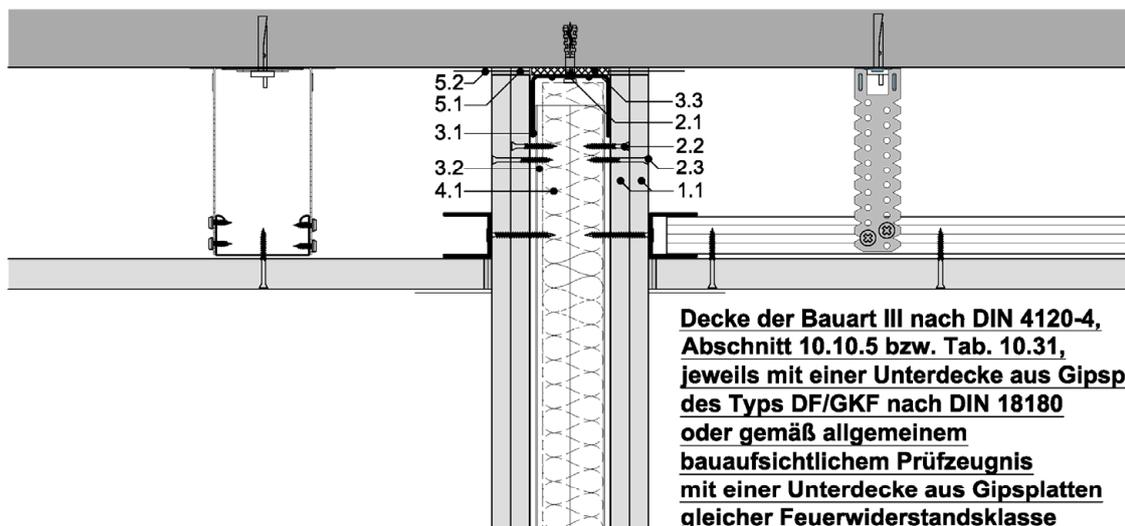
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 15

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 3 und 4 -

**Systemskizze**



**Decke der Bauart III nach DIN 4120-4, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tab. 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typs DF/GKF nach DIN 18180 oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten gleicher Feuerwiderstandsklasse**

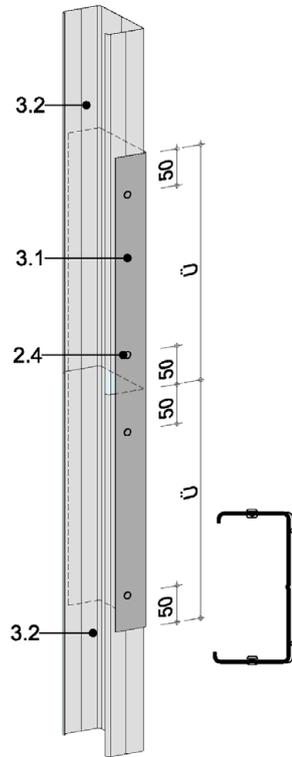
- |   |   |
|---|---|
| <p>1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, <math>d \geq 12,5</math> mm</p> <p>1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, <math>d \geq 12,5</math> mm</p> <p>2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, <math>a \leq 1000</math> mm</p> <p>2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566</p> <p>2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern</p> <p>3.1 Rigips Wandprofil UW <math>\geq 50 - 06</math> nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> | <p>3.2 Rigips Wandprofil CW <math>\geq 50 - 06</math> nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.3 Rigips Anschlussdichtung</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix</p> |
|---|---|

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

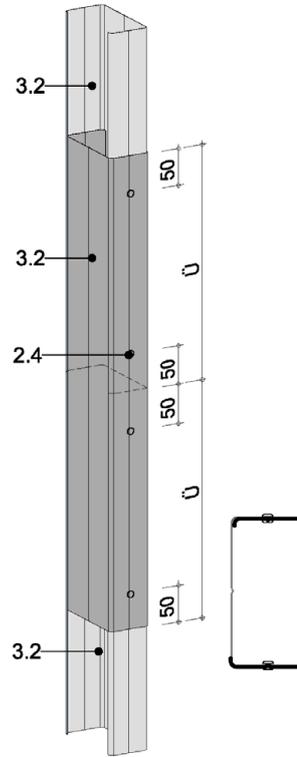
Anlage 16

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke -



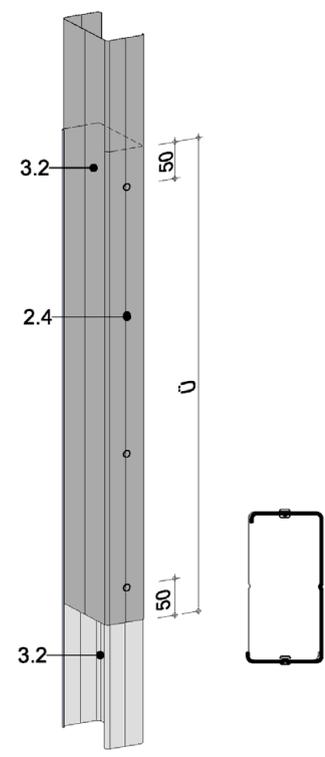
**Profilverlängerung  
 Variante 1**

RigiProfil MultiTec CW  $\geq$  50  
 Stumpf gestoßen und  
 zusätzlich mit einem  
 RigiProfil MultiTec  
 UW  $\geq$  50 verbunden



**Profilverlängerung  
 Variante 2**

RigiProfil MultiTec CW  $\geq$  50  
 Stumpf gestoßen und  
 zusätzlich mit einem  
 RigiProfil MultiTec  
 CW  $\geq$  50 verbunden



**Profilverlängerung  
 Variante 3**

RigiProfil MultiTec CW  $\geq$  50  
 mit einem  
 RigiProfil MultiTec  
 CW  $\geq$  50 zum "Kastenprofil"  
 verbunden

- 2.4 Stahlните bzw.  
 Blechschraube mit Flachkopf 4.2 x 11 mm  
 gemäß DIN 18183-1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq$  50 - 06  
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq$  50 - 06  
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	$\geq$ 500
75	$\geq$ 750
100	$\geq$ 1000
125	$\geq$ 1000
150	$\geq$ 1000

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90  
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

Anlage 17

- Details: vertikale Profilverlängerung -